

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom	<u>21.04.83</u>

Im Alarmtempo nach Scharpenacken



Katastrophenalarm für alle Einheiten. Gestern nachmittag um 16.54 Uhr hatte Uli von der Heydt, Leiter des städtischen Amtes für Katastrophenschutz, das Kommando „Klimax“ gefunkt, um die dem Katastrophenschutz angeschlossenen Verbände „zusammenzutrommeln“. Sammelplatz war der Truppenübungsplatz Scharpenacken. Der Strom der anrollenden Fahrzeuge wurde allerdings durch eine blöken- de Schafherde ins Stokken gebracht. Brandschutz, Bergungs- und Sanitätsdienst, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, Technisches-Hilfs-Werk, Deutsches-Rotes-Kreuz, Arbeiter-Samariter-Dienst, Johanniter-Unfallhilfe und der Malteser-Hilfsdienst mußten beweisen, wie schnell sie am Einsatzort sein können. Insgesamt waren an diesem Probealarm 1900 Mann beteiligt, die in 130 Fahrzeugen an der „Katastrophenstelle“ anrückten. Auch während einer solchen Großübung ist der Feuerschutz in den Stadtteilen gewährleistet – versichert die Feuerwehr.